

MECHTHILD VON MAGDEBURG

(um 1212-1282)

aus: Das fließende Licht der Gottheit . Stuttgart-Bad Cannstatt: Frommann-Holzboog Verlag, 1995

Dis buoch sol man gerne enpfan, wann got sprichet selber die wort.

Dis buoch das sende ich nun ze botten allen geistlichen lúten, beidú böesen und guoten, wand wenn die súde vallent, so mag das werk nót gestan, und ez bezeichent alleine mich, und meldet loblich mine heimlichkeit. Alle die dis buoch wellen vernehmen die soellent es ze nún malen lesen.

Dis buoch heisset ein vliessendes licht der gotheit.

Eia, herre got, wer hat dis buoch gemacht. Ich han es gemacht an miner vnmaht, wan ich mich an miner gabe nót enthalten mag. Eya herre, wie sol dis buoch heissen, alleine ze dinen eren? Es sol heissen: ein vliessende licht miner gotheit, in allú die herzen die da lebent ane valscheit.

Übersetzung:

Dieses Buch soll man gern empfangen, denn Gott selbst spricht die Worte.

Dieses Buch sende ich nun als Boten allen geistlichen Leuten, den guten wie den schlechten, denn wenn die Säulen fallen, dann kann das Gebäude nicht überdauern. Es kündigt allein von mir und offenbart mein Geheimnis, um (Gott) zu verherrlichen. Alle, die dieses Buch verstehen wollen, müssen es neunmal lesen.

Dieses Buch heißt ein fließendes Licht der Gottheit

Eia, Herr Gott, wer hat dies Buch gemacht Ich habe es gemacht, in meiner Ohnmacht, da ich meine Gabe nicht zurückzuhalten vermag. Eia, Herr, wie soll dieses Buch, das nur Deiner Verherrlichung dienen soll, heißen? Es soll heißen: Ein fließendes Licht meiner Gottheit in alle Herzen, die da leben ohne Falschheit.

Wie die selig sele spricht zuo irme lichamen an dem júngesten tage

Stand uf min vil lieber,
Und erhole dich aller diner pine,
Aller diner wetagen, aller diner smacheit,
Aller diner trurekeit, alles dines ellendes,
Aller diner serekeit, aller diner arbeit.

Der morgensterne ist vfgegân
Dc ist Sante Marien geburt und ir leben.
Die sonne hat iren schin getan,
Dc ist dc got mensche wart,
Sin werk und sin himelvar.
Der mân sol jemer stet stan;
Dc ist, das wir denne jemer stet soellen wesen
In dem ewigen lebenne.

Übersetzung:

Wie die Seele am Jüngsten Tag zu ihrem Leib spricht

Steh auf, mein Viellieber,
Und erhol dich all deiner Leiden,
All deiner Wehtage, All deiner Schmach,
All deiner Traurigkeit, All deiner Verbannung,
All deiner Verwundung, All deiner Mühen!

Der Morgenstern ist aufgegangen
Mit Mariens Geburt und ihrem Leben,
Die Sonne hat ihren Schein gegeben,
Da Gott ein Mensch wurde
Und sein Werk vollbrachte und die Himmelfahrt.
Der Mond wird immer stetig (am Himmel) stehn,
Das heißt: wir werden stets unverändert bleiben
In dem ewigen Leben.

Die sele lobet got an fúnf dingen

O du giessender got an diner gabe!
O du vliessender got an diner minne!
O du brennender got an diner gerunge!
O du smelzender got an der einunge mit dinem liebe!
O du ruwender got an minen brusten,
ane die ich nút wesen mag!

Übersetzung:

Die Seele lobt Gott an fünf Dingen

O Du gießender Gott in Deiner Gabe!
O Du fließender Gott in Deiner Minne!
O Du brennender Gott in Deiner Sehnsucht!
O Du verschmelzender Gott in der Einung mit Deinem Leib!
O Du ruhender Gott an meinen Brüsten!
Ohne Dich mag ich nicht sein.